



Klimperscheibenstange

Design: Albert Leskowsky

©Spielmittel e.V. Berlin

Die Klimperscheibenstange ist ein Spielmittel mit optischen und akustischen Reizen. Beim Spiel werden die farbigen Scheiben auf der Stange nach oben geschoben und dann losgelassen. Mit einem lustigen Klimpern klingeln die Scheiben langsam mit einer ganz eigenen Bewegung nach unten. Mit diesem Spielzeug kann ein Kind allein oder können mehrere Kinder gemeinsam spielen. Es fördert die Konzentration, die Motorik und eignet sich auch gut zur basalen Stimulation.

Herstellung:

Die Herstellung erfordert etwas Geschick im Umgang mit Holz, ist aber insgesamt einfach. Man benötigt eine ca. 28 mm dicke und 25 x 25 cm große Holzplatte, eine 1 m lange Gewindestange mit 10 mm Durchmesser, zwei Muttern sowie 5 Unterlegscheiben, die auf die Gewindestange passen. Weiterhin wird eine Holzkugel mit ca. 40 mm Durchmesser und einem Halbloch mit dem Durchmesser 10 mm (entsprechend der Gewindestange), etwas Farbe und kleine Stücke Sohlen- bzw. Absatzgummi benötigt. Aus der Holzplatte wird zunächst der Fuß hergestellt. Die Ecken werden gerundet. Anschließend mit Schleifpapier alle scharfen Kanten beseitigen. In die Mitte des Fußes mit einem Forstnerbohrer ein vorher angezeichnetes Loch (ca. 30 mm Durchmesser) bis zur Hälfte der Plattendicke bohren. Die Spitze des Forstnerbohrers hat im entstandenen Bohrloch die Mitte gut markiert, dort mit einem Holzbohrer (10 mm Durchmesser) den Fuß vollständig durchbohren. Den Fuß und die Ränder des Bohrloches gut glattschleifen. Anschließend den Fuß und die Holzkugel mit farbiger Beize und farblosem Lack oder mit farbigem Lack behandeln. Gut trocknen lassen! Aus dem Sohlengummi kleine Quadrate ca. 4 x 4 cm ausschneiden und mit Alleskleber auf die Ecken der Fußunterseite kleben. Die Fußunterseite ist an dem großen Loch zu erkennen. Das Gewinde der Gewindestange muss an einem Ende auf einer Länge von ca. 1,5 cm mit kräftigen Hammerschlägen platt geklopft werden, damit später die Holzkugel aufgeklebt werden kann und sich nicht abdrehen lässt. Nun kann die Gewindestange von oben durch die kleinere Bohrung gesteckt und festgeschraubt werden (siehe Skizze). Dabei wird an einer Seite eine Kontermutter angebracht, damit sich die Stange nicht lockert. Darauf achten, daß das Ende mit dem platt geklopften Gewinde oben ist! Zum Schluß werden drei Unterlegscheiben und die Kugel auf die Gewindestange gesteckt. Die Kugel wird am besten mit Holzleim oder Sekundenkleber festgeklebt.

